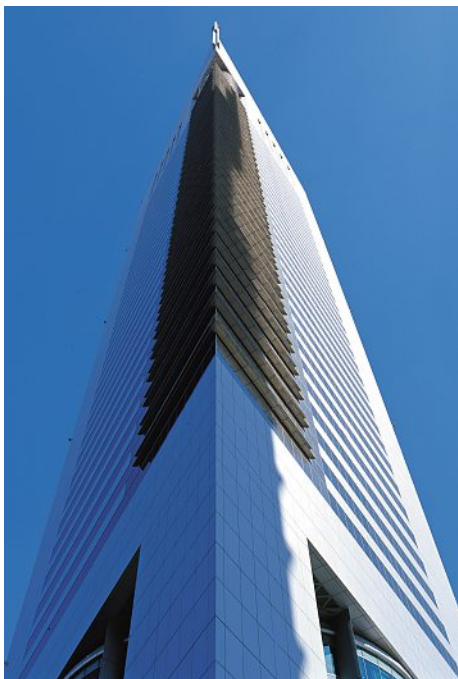


Architektur in Dubai

Bei meinen Architektur-Fotoreisen 2007/08 hat mich vor allem Dubai nachhaltig beeindruckt. Hier wird buchstäblich über Nacht – Tausendundeins neu gemacht. Text und Bilder: Hans Ege, Luzern



Architektur-Spitze in Dubai.



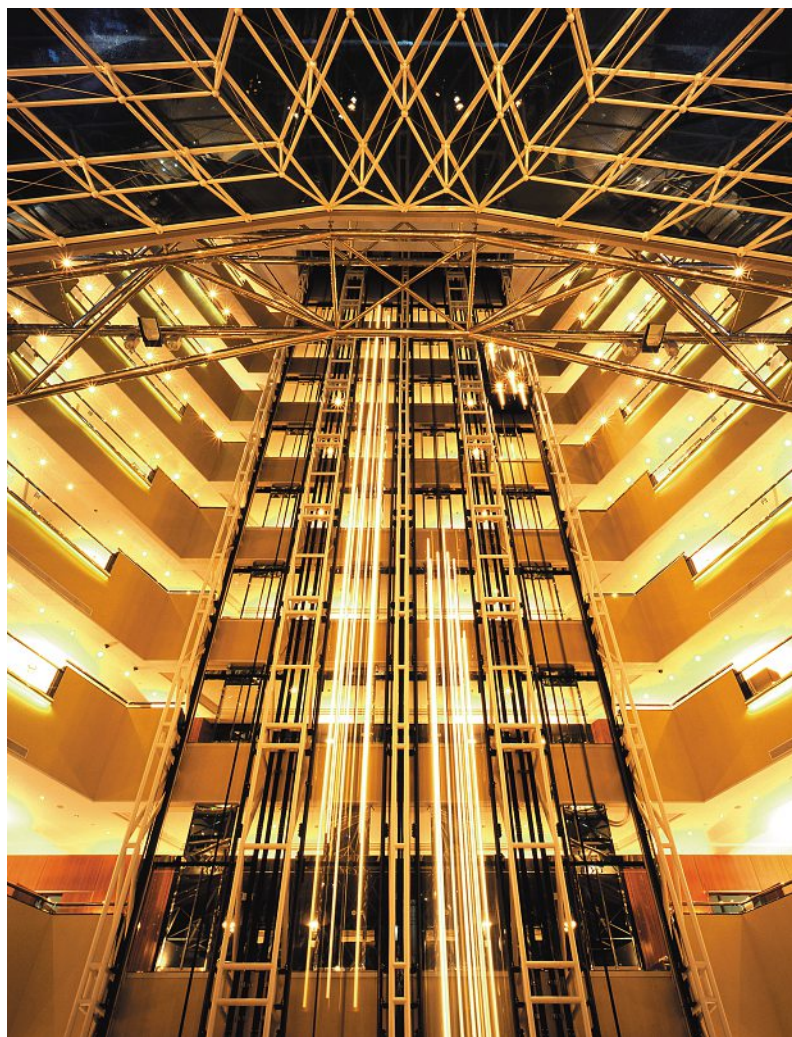
Romantische Wirkung in der Nacht.



Neue internationale Architektur – zeitloses Design.

Die Baudimensionen der Neuen Welt möchte ich vorerst den schweizerischen oder europäischen Normen gegenüberstellen: Shanghai entwickelte sich in nur 10 Jahren zur Metropole. Hierfür hat New York 50 Jahre gebraucht. Tatsächlich ist das 1931 erstellte Empire State Building mit 381 Meter heute noch das höchste Gebäude in New York.

Die Entwicklung in den Arabischen Emiraten – allen voran Dubai – kennt im Vergleich mit Asien oder USA noch andere Dimensionen: In Dubai steht das höchste Gebäude der Welt: Burj Dubai, 807 Meter hoch. Bereits ist der Mega Nakheel Tower im Bau. Er soll demnächst mit weit über 1000 Meter Höhe das Zentrum eines neuen Stadtteils von Dubai prägen und bisher Gebautes in den hier kaum vorhandenen Schatten stellen. Seit dem Jahr 2000 stehen in Dubai die beiden «Emirates Towers» und sie bestechen noch heute durch zeitlose Architektur, Ästhetik und durch fantastische Bauqualität. Der grössere Tower beherbergt Businessräume, der kleinere ein Hotel der Luxusklasse. Beide eröffnen sensationelle Ausblicke auf das Meer und die City. Dank den zwölf Glas-Panorama-Aufzügen ist die Vu's Bar im 51. Floor – der Promi-Treffpunkt der arabischen Welt – in wenigen Sekunden erreichbar. Dubai ist heute eine internationale Weltmetropole – die beschauliche Beduinenstadt hat sich in wenigen Jahren vehement gewandelt. ■



Sechs goldene Panorama-Aufzüge in der Lobby.



Zwei Geschwister - die Zwillingstürme - Emirates Towers in Dubai.

Gigantische Projekte

Dubai ist momentan die grösste Baustelle der Welt. In keinem anderen Land gibt es eine so hohe Dichte an Kränen wie in diesem Wüstenstaat. Alles was gebaut wird entsteht in kürzester Zeit. Die weltweite Finanzkrise jedoch scheint auch Dubai nicht zu verschonen. Dies könnte dazu führen, dass sich die Entwicklung einzelner Projekte zwangsläufig verlangsamen wird. Nichts desto trotz, es wird weiter gebaut:

Dubai Waterfront

Dieses gigantische Bauwerk ist eine neue Entwicklung, eine Anhäufung von Kanälen und Inseln, die mit Luxushotels und Häusern verziert werden. Sie wird die Küste von Dubai auf 820 Kilometer verlängern. Grösser als Manhattan, wandelt dieser Luxusbezirk die Form von Dubai um und bietet die verschiedensten Bezirke an.

Dubai Waterfront stellt eine Destination für Bewohner und Besucher her und symbolisiert

das phänomenale Wachstum von Dubai. Dubai Waterfront ist Weltklasse und wird in die Geschichte als die grösste von Menschenhand geschaffene Entwicklung der Welt eingehen. Der 70 Kilometer lange Kanal teilt die Wüste, während der weitreichende Bogen aus handgemachten Inseln die Palme Jebel Ali umgibt und schützt. Der Hafen bietet den Zugang für Handel und Unterhaltung und ist umgeben von einer Reihe unterschiedlichster Zonen für Gewerbe, Wohnviertel und Erholungsorten mit vielen Annehmlichkeitsbereichen.

Shopping in Dubai

Shopping ist eines der grossen Themen für Dubaireisende: Geringe Steuern und ein riesiges Angebot machen das Emirat zu einem Einkaufsparadies. Die im Bau befindliche «Dubai Mall» wird hier neue Massstäbe setzen - mit einer Million Quadratmetern wird sie die grösste Mall der Welt sein. Der neue Shopping-

Tempel im Burj Dubai beherbergt mehr als 1000 Geschäfte.

Metro für Dubai

Auch unter der Erde bewegt sich einiges in Dubai. Die Bauarbeiten für die «Dubai Metro» sind in vollem Gange. Derzeit laufen die Arbeiten an den knapp 18 Kilometer langen unterirdischen Strecken und den dazugehörigen luxuriösen Stationen. Das öffentliche Transportsystem ist eines der grössten und anspruchsvollsten Projekte Dubais.

Dubais Kanal

Ebenfalls ist auch der Startschuss für den Bau des Arabian Canal, mit einer Länge von 75 Kilometern zukünftig der längste von Menschen geschaffene Kanal, gefallen. Er wird sich von der Dubai Marina vorbei am neuen Flughafen bis zur Palm Jebel Ali erstrecken, wo die Dubai Waterfront entsteht. Text: Redaktion ■